

Beratungsunterlage

TOP 4 Vorstellung Regionales SPNV-Zielkonzept (2016-02VV-1165)

Am 27. Mai 2014 hat der Planungsausschuss des Regionalverbandes Donau-Iller das Regionale SPNV-Zielkonzept in Auftrag gegeben. Auftragnehmer war das Büro für Eisenbahnsystemplanung SMA und Partner AG aus Zürich (CH). Ziel der Studie war es, explizit die regionalen Forderungen und Wünsche der Region abzubilden. Aus diesem Grund wurden auch die Länder Bayern und Baden-Württemberg bei der Erstellung nicht miteinbezogen.

Das Regionale SPNV-Zielkonzept baut auf den Ergebnissen der vorangegangenen Studien und Untersuchungen zur Regio-S-Bahn Donau-Iller auf und integriert die verschiedenen regionsübergreifenden Planungen der langlaufenden Expresslinien entlang den Schienenstrecken (z. B. Südbahn, Donaubahn). Darüber hinaus werden die noch zu klärenden offenen Punkte sowie der weitere Untersuchungsbedarf aufgezeigt. Es bildet sozusagen eine Klammer um die bisherigen Planungen zur Regio-S-Bahn Donau-Iller und gleicht diese mit den zwischenzeitlich neu aufgestellten Landeskonzeptionen von Bayern und Baden-Württemberg ab.

Zugleich gibt das Regionale SPNV-Zielkonzept einen Ausblick auf eine zukünftige Weiterentwicklung der Regio-S-Bahn Donau-Iller und ist um eine langfristige Zielkonzeption ergänzt. Es werden weitergehende und alternative Überlegungen bezüglich Fahrplangestaltung, Durchbindungen in den Knoten Ulm und Memmingen sowie zusätzlichen (optionalen) Halten aufgegriffen. Thematisiert werden unter anderem auch zusätzliche Ausbaumaßnahmen der Schieneninfrastruktur sowie eine (Teil-)Elektrifizierung von Bahnstrecken. Das Regionale SPNV-Zielkonzept ist streng fokussiert auf die Forderungen und Wünsche der Region, gleichzeitig aber auch entsprechend flexibel bei künftig weiteren Änderungen der übergeordneten Planungen (z.B. Lage des Fernverkehrs im Zuge von Stuttgart 21, etc.) gestaltet.

Das Regionale SPNV-Zielkonzept ist zum einen Arbeitsgrundlage für den neuen Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller, zum anderen ist es wichtige Planungsgrundlage für die Gesamtfortschreibung des Regionalplans der Region Donau-Iller. Im Kapitel „Schienenverkehr“ des Regionalplans Region Donau-Iller sollen künftig die benötigten Trassen für Schieneninfrastrukturmaßnahmen sowie die erforderlichen Flächen für (optionale) Bahnhalte raumordnerisch gesichert werden. Damit soll verhindert werden, dass künftige Verbesserungen des Schienenpersonennahverkehrs in der Region Donau-Iller durch konkurrierende Planungen beeinträchtigt bzw. gar unmöglich gemacht werden.